

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 88 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

63. Jahrgang

Feb. 2/83

Den Schwierigkeiten des Lebens gegenüber
liegt die Weisheit nicht in der Flucht,
sondern in der Überwindung.

Paul Claudel

Einladung zum Vereinstag 1983

am 4. 3. um 19.30 Uhr, in „Pichler's Viktoriagarten“, Leonorenstr. 18, Berlin 46

- Tagesordnung:
1. Eröffnung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
 2. Ehrungen
 3. Berichte des Vorstandes, Vereinsrates, Schlichtungs- und Prüfungsausschusses
 4. Entlastung des Vorstandes und Vereinsrates
 5. Neuwahlen des Vorstandes, der Vereinswarte u. der Vereinsausschüsse
 6. Festsetzung des Vereinsbeitrages und der Aufnahmegebühr
 7. Beschluß über den Haushaltsplan 1983
 8. Anträge

Alle Mitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Satzung alle über 18 Jahre.

Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Später eingehende sowie während des Vereinstags gestellte Anträge können nur auf Beschluß des Vereinstags behandelt werden. Wir bitten um eine rege Teilnahme.

AUS DEM INHALT:			
Terminkalender	2	Wandern usw.	5
Bericht der Pressewartin	3	Turnen	7
Bericht der Frauenwartin	3	Leichtathletik	8
Kinder u. Jugendliche	4	Handball	10
		Hockey	15
		Basketball	18
		Badminton	19
		Prellball	19
		Ⓛ-Familie	19
		Ⓛ-Treue / Geburtstage	20



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



TERMINKALENDER

3. 2. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
6. 2. 9.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Stahnsdorfer Damm/Ecke Potsdamer Chaussee
10. 2. Wanderung mit der Frauenwartin
11. 2. 19.00 Uhr: Jahresversammlung der Turnabteilung im Vereinsheim der Bayern
12. 2. **Redaktionsschluß**
13. 2. 8.30 Uhr: Jahresbestenwettkämpfe, Carl-v.-Ossietzky-Schule, Blücherstr. 46, Bln. 61
17. 2. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32 a
18. 2. 19.00 Uhr: Jahresversammlung d. Handballabt. „Alt Lichtenfelde“, Hindenburgd. 76
22. 2. 20.00 Uhr: Jahresversammlung der Hockeyabt. im ①-Jugendladen, Roonstr. 36
26. 2. 16.00 - 17.00 Uhr: Kleidertausch im ①-Jugendladen, Roonstraße 36
26. 2. 14.30 Uhr: Mannschaftsfünfkampf, Friedrich-Engels-Oberschule, Thurgauer Str. 47,
27. 2. 9.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkpl. am S-Bhf. Grunewald Bln. 51

Bitte vormerken:

- 5./6. 3. 4. Hallenhockey-Turnier, Schulzentren Ostpreußendamm/Lippstädter Straße
18. 3. 19.30 Uhr: Jahresversammlung d. Volleyballabt. im ①-Jugendladen, Roonstr. 36

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichtenfelde von 1887 e.V.,
Roonstr. 32 a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Jugendwart.: André Köhler Undinestraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 41 31
Kinderwartin:
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

* (dienstl.)
Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65
Faustball: Gerhard Schmidt Bornhagenweg 57 c Berlin 49 ☎ 7 45 41 68
Gymnastik: Bärbel Heide Waltrop Weg 6 a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54
Handball: Herbert Redmann Seydlitzstr. 31 a Berlin 46 ☎ 7 72 79 87
Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig Roonstraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 72 45
Prellball: Wolfgang Rapp Mainzer Str. 8 Berlin 31 ☎ 8 53 11 21
Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

Erwachsene DM 125,-
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre DM 105,-
2. Kinder DM 55,-
3. Kinder DM 30,-
weitere Kinder DM 20,-
Familien DM 260,-
Erwachsene mit 1 Kind DM 190,-
Erwachsene mit 2 Kindern DM 260,-
Auswärtige, Passive DM 60,- (nur auf Antrag!)

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,-, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,-.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

RENOVIERUNG? VERTRAUENSACHE!

GUNTER KRAUSE

M A L E R M E I S T E R

Roonstraße 20, Berlin 45, ☎ 8 34 24 72

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, auch Kleinstaufträge ●
Bodenbeläge • Fliesenkleben

Die Pressewartin

Tausch von Sportkleidung . . .

am Sonnabend, dem 26. Februar 1983 von 16.00 - 17.00 Uhr im ①-Jugendladen, Roonstr. 36.

Bringen Sie bitte Vereins-, Sport- und Skibekleidung, die ihren Kindern zu klein geworden ist in den ①-Jugendladen. Wir hoffen, daß viele Interessenten wieder kommen, die gut-erhaltene Sportbekleidung suchen. Jeder kann anbieten und kaufen. Bitte, versehen Sie die Kleidungsstücke mit Ihrem Namen, Größe und Preis.

In der Hoffnung, reger Beteiligung durch unsere Vereinsmitglieder, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen Ihre Inge Schwanke

Die Frauenwartin

Auf, auf Ihr Wandersleut!

Kommt mit in die Natur, auch wenn es sind drei Stunden nur! Wir treffen uns am 10. Februar genau wie im vergangenen Jahr am U-Bhf. Krumme Lanke um 10.00 Uhr. Seid bitte pünktlich; darauf freut sich Eure Gisela Jordan



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



**Wally's
Kinderladen**
Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 791 63 59



KINDER UND JUGENDLICHE

Frohe Ferien mit der Sportjugend 1983

Skifreizeit in Obertauern/Felseralm (Österreich)

1. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 27. 3. - 10. 4., Alter: 15 - 17 J., Preis: 670,— DM

Abenteuer '83: Paddel-Tour durch Südschweden

1. Durchg. (33 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16. 6. - 30. 6., Alter: 15 - 17 J., Preis: 620,— DM

Reiten und Tennis in Amlach (Osttirol)

1. Durchg. (60 Jung. u. Mädchen) — Termin: 17. 6. - 1. 7., Alter: 12 - 15 J., Preis: 650,— DM

Segelferien in Staveren — Ysselmeer (Holland)

1. Durchg. (38 Jung. u. Mädchen) — Termin: 18. 6. - 2. 7., Alter: 15 - 17 J., Preis: 680,— DM

Mardorf (Steinhuder Meer)

1. Durchg. (125 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16. 6. - 7. 7., Alter: 8 - 12 J., Preis: 350,— DM

Sommerferien 1983 mit der Berliner Turnerjugend

Wir — der Berliner Turnerbund — bieten Euch (Jungen und Mädchen im Alter von 8 - 12 J.) wieder eine Reise in das Zeltlager nach **Mardorf am Steinhuder Meer** in der Zeit vom 8. 7. - 29. 7. 1983 zum Preise von 380,— DM an.

Übernachtung in Sieben-Mann-Zelten auf festen Holzböden. Zum Lager gehört eine große Spielwiese, ein festes Haus mit Tagesräumen und Sanitäreinrichtungen. Rückfragen und schriftliche Anmeldungen ab sofort (auch Vereinsgruppen!) beim Berliner Turnerbund e.V., Vorarlberger Damm 39, 1000 Berlin 41 beim Jugendsekretariat (Wolfgang Elbing), Telefon 7 84 90 17 / 7 84 20 18 (Sprechzeiten: tägli. außer donnerstags von 8.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 13.00 - 19.00 Uhr).

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**



Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



Heiligenhafen (Ostsee)

1. Durchg. (200 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16. 6. - 30. 6., Alter: 14 - 17 J., Preis: 320,— DM
2. Durchg. (120 Jung. u. Mädchen) — Termin: 1. 7. - 15. 7., Alter: 15 - 17 J., Preis: 320,— DM

Hinsbeck (Niederrhein)

1. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16. 6. - 30. 6., Alter: 12 - 15 J., Preis: 400,— DM

Sylt (Nordsee)

1. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 25. 6. - 15. 7., Alter: 12 - 14 J., Preis: 560,— DM

Beratzhausen (Ostbayern)

1. Durchg. (60 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16. 6. - 7. 7., Alter: 11 - 14 J., Preis: 560,— DM
2. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 8. 7. - 29. 7., Alter: 14 - 17 J., Preis: 560,— DM

Oberwarmensteinach (Fichtelgebirge)

1. Durchg. (65 Jung. u. Mädchen) — Termin: 20. 3. - 9. 4., Alter: 10 - 13 J., Preis: 410,— DM
2. Durchg. (33 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16. 6. - 30. 6., Alter: 14 - 16 J., Preis: 300,— DM
3. Durchg. (65 Jung. u. Mädchen) — Termin: 1. 7. - 21. 7., Alter: 10 - 13 J., Preis: 410,— DM

Hällevik und Ronneby (Südschweden)

1. Durchg. (33 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16. 6. - 30. 6., Alter: 14 - 16 J., Preis: 600,— DM

Inzell (Oberbayern)

1. Durchg. (48 Jung. u. Mädchen) — Termin: 27. 3. - 10. 4., Alter: 12 - 15 J., Preis: 600,— DM
(Eine Woche Skiunterricht — eine Woche Freizeitmaßnahme)
2. Durchg. (48 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16. 6. - 30. 6., Alter: 13 - 15 J., Preis: 450,— DM

Weissensee (Kärnten)

1. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 17. 6. - 30. 6., Alter: 15 - 17 J., Preis: 580,— DM

Finale Ligure (Italien)

1. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 20. 6. - 4. 7., Alter: 14 - 17 J., Preis: 670,— DM

Hachen (Sauerland)

1. Durchg. (50 Jung. u. Mädchen) — Termin: 7. 7. - 21. 7., Alter: 12 - 15 J., Preis: 380,— DM

Spiekeroog (Nordsee)

1. Durchg. (29 Jung. u. Mädchen) — Termin: 16. 6. - 30. 6., Alter: 10 - 12 J., Preis: 360,— DM
2. Durchg. (29 Jung. u. Mädchen) — Termin: 30. 6. - 14. 7., Alter: 10 - 12 J., Preis: 360,— DM

Ebnisee (Württemberg)

1. Durchg. (65 Jung. u. Mädchen) — Termin: 19. 6. - 10. 7., Alter: 10 - 13 J., Preis: 390,— DM

Schwennauhof (Glücksburg)

1. Durchg. (47 Jung. u. Mädchen) — Termin: 1. 7. - 17. 7., Alter: 11 - 14 J., Preis: 380,— DM

Ausführliche Informationen erhaltet Ihr bei der Sportjugend Berlin, Zitadelle Spandau, Berlin 20, Telefon 3 34 40 51.

Gesundheit

und

Fitness

durch

„Trimm Dich“

im



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Zur Rucksackwanderung im Februar treffen wir uns am 6. Februar 1983 um 9.30 Uhr am Stahnsdorfer Damm/Potsdamer Chaussee auf dem Waldparkplatz.

Wir wandern durch den Südteil des Düppeler Forstes. (Fahrverbindung: Bus 18)

Kurzwanderung

Zur Kurzwanderung treffen wir uns am 27. Februar 1983 um 9.00 auf dem Waldparkplatz am S-Bhf. Grunewald. Horst Baumgarten



Maria Klotz | **Seit 30 Jahren
Partnerschaft,
Seit 30 Jahren
Erfahrung
im Sport!**

**Aktive Sportler beraten Sie,
Alles für Hallen und Rasensport**

Sporthaus Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69 (am Händelplatz) Ruf: 834 30 10

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72 (gegenüber Kirche) Ruf: 834 30 10

Ihr Ausrüster für jede Sportart



TURNEN

Vereinsmeisterschaften 1982

Wettkampf I: 1. Ute Walden (31,40 Pkt.)

Wettkampf II: 1. Silke Wölfling (30,40), 2. Sabine Böhm (24,10), 3. Heike Finkheiser (23,00)

Wettkampf III: 1. Nicole Baumkirch (33,50), 2. Vera Wendland (18,45), 3. Anke Hundt (17,40)

Wettkampf III (Jg. 69/70): 1. Waltraut Jansen (23,15), 2. Sonja Rubbert (22,60), 3. May Syadi (22,50)

(Jg. 70/71): 1. Silke Heinecke (22,50), 2. May Fredrichsdorf (21,60), 3. Juliane Groth (19,35)

(Jg. 72/73): 1. Heike Wille (19,50), 2. Mira Pramanik (17,90), 3. Brit Engelmann (16,70)

(Jg. 74 u. Jg.): 1. Tina Reinhardt (20,55), 2. Stephanie Witte (20,10), 3. Simone Kiesow (11,75)
Susi

Weihnachtsturnen

Am 20.12.1982 fand wieder unser Weihnachtsturnen statt. Die Mädchen der allg. Gruppen „Tietzenweg“ und „Kommandantenstraße“ trafen sich, wie schon im vorigen Jahr, um den zahlreichen erschienenen Zuschauern zu zeigen, was sie alles im vergangenen Jahr gelernt haben. Wie wichtig den Turnerinnen ihr Wettkampf ist, zeigt die große Beteiligung, es kamen fast doppelt so viele Mädchen wie 1981. Wer die Halle der Kronachschule kennt, wird sich vorstellen können, wie sie mit 120 Turnerinnen aussah. Von der Disziplin in den Riegen und beim Wechsel der Geräte können wir bei „großen Wettkämpfen“ oft nur träumen. Gelegentliche „Ausflüge“ zu Popkorn und Keksen wurden von den Riegenführerinnen immer schnell gebremst. Wer nicht wußte, was er turnen sollte, erhielt von den Mitturnern und Helfern gute Ratschläge, die Kampfrichter sagten auch noch vor, so daß alle ihre Punkte erreichen konnten. Für viele Mädchen reichte die Punktzahl sogar schon zum Kinderturnabzeichen. Zum Andenken erhielten alle Mädchen Erinnerungskatzen.

Viele von Euch werden in diesem Jahr auf dem Erfolg aufbauen und vielleicht auch schon an anderen Wettkämpfen teilnehmen.

Habt Ihr alle Eure Urkunden abgeholt? Einige hatten unscharf gedruckte, die können Montag oder Dienstag zwischen 15.30 und 19.00 Uhr in der „Kronach-Halle“ umgetauscht werden. Viel Glück! Viel Spaß!

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Mein Wunsch für 1983 ist, daß in allen Steghosen, Turnschuhen, Jacken und auf allen Reckriemen eure Namen stehen. Vielleicht ist dann meine Fundsachenkiste schneller wieder leer.

Ⓛ Ⓛ Ⓛ

Die „Mittwochgruppe“ und alle anderen Turnerinnen, die mitgezittert haben, gratulieren Susi Hoffmann zum bestandenen Abitur und wünschen weiter viel Erfolg und viel freie Zeit zum Helfen!



TRIMM DICH,

LAUF' MAL WIEDER!



Jahresversammlung der Turnabteilung

Zur Jahresversammlung der Turnabteilung lade ich herzlich ein.

Termin: Freitag, 11. Februar 1983, 19.00 Uhr.

Ort: Vereinsheim der Bayern, Hindenburgdamm (Nähe Schwimmbad).

- Tagesordnung:**
1. Berichte mit Aussprache
 2. Entlastung der Abteilungsleitung
 3. Neuwahlen
 4. Aktivitäten 1983 (Deutsches Turnfest, Vereinsmeisterschaften, Sportveranstaltungen der Turnabteilung, Übungsbetrieb in den Turnhallen)
 5. Verschiedenes

Der Hüttenwirt der Bayern wird uns eine zünftige „Bayerische Brotzeit“ servieren. Wer dabei sein möchte komme bereits um 18.00 Uhr! Gäste, vor allem die Eltern unserer vielen Kinder, sind herzlich willkommen.

Horst Jordan, Abteilungsleiter

Achtung! Wichtiger Hinweis! · Damit alle Fachwarte und Übungsleiter an der Jahresversammlung teilnehmen können, fallen die Übungsstunden ab 19.00 Uhr aus!

Informationsveranstaltung zum Deutschen Turnfest 1983 in Frankfurt/Main!

Zur großen Informationsveranstaltung für das Deutsche Turnfest 1983, Frankfurt/Main, vom 26. Juni bis 3. Juli 1983 lade ich hiermit alle Turnfestteilnehmer und auch Gäste herzlich ein.

Termin: Donnerstag, den 3. März 1983 ab 19.00 Uhr.

Ort: Vereinsheim der Bayern, Hindenburgdamm (Nähe Schwimmbad)

Wir haben beim Hüttenwirt leckere Frankfurter Spezialitäten bestellt, natürlich auch Original Frankfurter „Äpfelwoi“.

Bei Speis' und Trank läßt sich alles besser bereden, darum ein wichtiger Tip: Die Küche zu Hause bleibt an diesem Abend kalt. Im übrigen, wer seine Meldung zum Deutschen Turnfest noch nicht abgegeben hat, sollte das schnellstens nachholen! Wir sehen uns also alle am 3.3.1983! Informationsmaterial kann vorab bei mir abgefordert werden.

Festturnwart Horst Jordan



LEICHTATHLETIK

Tiroler Skiausflug 1982/83 nach Volders

Auch zu diesem Jahreswechsel fand wieder für die jugendlichen Leistungsträger, unseres in Berlin führenden Vereins, eine gut durchorganisierte

Skireise statt.

Nach „pünktlicher Abreise“ aus Berlin und zehnstündiger Anfahrt spiegelte sich die Tatsache, daß dieser Ort auf der Landkarte ohnehin nicht zu finden war, in den umfangreichen Freizeitmöglichkeiten wider: Lediglich im Nachbarort entdeckte man nach einem halbstündigen Anmarsch eine Tiroler Nobeldiscothek, deren Musikprogramm zumeist nur aus zehn Liedern bestand. Etwas abwechslungsreicher ging es hingegen im eigenen Ort zu. Beim typischen Tiroler Heimatabend war vom allseits bekannten Generationskonflikt nichts zu spüren. Nicht nur unseren Trainern gelang es, eine Clique westdeutscher Senioren glänzend zu unterhalten. Matthias Gemp z. B. glaubte eine Karriere als Tiroler Startänzer beginnen zu können, als er solo mit Tiroler Hut und Lederhosen zur Folkloremusik einen Schuhplattler vortanzte.

Das Skifahren, der eigentliche Hauptanlaß dieser Reise, fand in dem Glungezer Skigebiet statt. Der dazugehörige Skiunterricht wurde von unseren traditionellen Skilehrern durchgeführt. Diese teilten die Gesamtgruppe in drei Kategorien ein: Norbert Herich nahm sich wieder einmal der zahlenmäßig nicht so stark vertretenen Anfänger an. Auch diesmal gelang es Norbert, den Skineulingen die Grundbegriffe des Skilaufens zu lehren, so daß sie bereits nach drei Tagen der Überzeugung waren, das Wedeln beherrschen zu können. Dagegen scheiterte unserer Skitheoretiker Uwe Görl bei der Mittelgruppe meistens an der Praxis. So war es auch nicht weiter verwunderlich, daß sich nach den ersten beiden Tagen eine Gruppe mit extravaganter Fahrstil um Donald Richter herauskristallisierte.

BORST & MUSCHOL MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Katharinenstr. 20 · 1000 Berlin 31 · Tel. ☎ 8 9170 41

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



**Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52**

*große Küche
kleine Preise*



**Spiel
Sport
Spaß
im**



Jens-Uwe Fischer, der sein Glück als Oberskilehrer der LG versuchte, ließ seine fortgeschrittenen Schützlinge die ersten drei Tage erstmal „warmlaufen“ bevor er endlich dazu über ging, seine in Frankreich erworbenen Skikenntnisse weiterzugeben.

Die Unterbringung der „Skiassie“ fand in einer überholungsbedürftigen Pseudopension statt. Die „Pensionsmutter“ setzte Halbpension in jeder Hinsicht mit Halbration gleich: So gehörten halbe Decken, halb gespültes Geschirr, halbe Portionen, lauwarmes Wasser ebenso zur Tagesordnung, wie grundlegende Verstöße gegen die Menschenrechte, beispielsweise durch Verletzung des Briefgeheimnisses. Ebenfalls mußte das Toilettenpapier in langwierigen Tarifverhandlungen ausgehandelt werden. Die Silvesterparty wurde bereits durch die überraschend um 2.00 Uhr ausgelöste Sperrstunde abgebrochen.

Bedingt durch die schlechten Schneeverhältnisse in den letzten Tagen, wurde, gegen Ende des Ausfluges, ein Abstecher zum Vierschanzenspringen nach Innsbruck unternommen. Die schlechten Wetter- und Sichtverhältnisse gerieten spätestens in den etlichen Cafés und Restaurants beim gemütlichen Beisammensein schnell in Vergessenheit. Die verkappte Silvesterparty wurde durch Umzug in einem anderen Gasthof bei einer humorvollen Abschiedsfete ausgebügelt.

Trotz der beschriebenen Schwierigkeiten mit der Pension, ist von allen Beteiligten die Skifahrt als stimmungsvoll und gelungen bezeichnet worden.

Wir danken den Organisatoren und Trainern Norbert Herich, Jens-Uwe Fischer, Uwe Görl und Donald Richter für ihren unermüdlichen Einsatz und aufopferungsvoller Betreuung.



HANDBALL

Einladung

zur **Jahresversammlung** mit Neuwahlen für die nächsten zwei Jahre am **Freitag, dem 18. Februar um 19.30 Uhr** in der Gaststätte „Alt Lichterfelde“, Hindenburgdamm 76/Ecke Manteuffelstraße. Ein „volles Haus“ erwartet die Abteilungsmitglieder.

Liebe Freunde des „runden Leders“, liebe Eltern, liebe Sportfreunde!

Das Jahr 1983 liegt vor uns, mit all' seinen Problemen aber auch mit vielen Erwartungen an alle Mitarbeiter der Abteilung, dafür zu sorgen, daß der „Laden“ läuft. Bisher ist es uns gelungen, Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen, die uns anvertrauten Jugendlichen für unseren Handballsport zu begeistern, und auch außerhalb des Trainings- und Spielbetriebs auf sie einzugehen. Diese Jugendlichen sollen weiterhin Spaß an der Sache haben, die nötige Disziplin darf dabei natürlich nicht fehlen, sie gehört dazu, sonst läuft nichts. Aus diesem Grund möchte ich alle Altersgruppen um möglichst vollzähliges Erscheinen zu den Trainingstagen- und Zeiten bitten, da der Abteilung sonst Hallenzeiten gestrichen werden!

Nach Abschluß der Hinrunde 82/83 gibt es im männlichen Bereich Erfreuliches zu berichten. Die neu gemeldete Männermannschaft ist alleiniger Tabellenführer ohne Verlustpunkte. Der Erfolg gibt dem Trainer Gerd Hanschmann wohl Recht, allen Unkenrufen zum Trotz. Schade nur, daß die ehemaligen Mitspieler Neumeister und Beer dieses Programm nicht mitmachen wollten und den Verein vermutlich zum Jahresende verlassen haben (die offizielle Mitteilung steht noch aus). Sportfreund Neumeister brachte in seiner Kündigung zum Ausdruck, es werde in der Männermannschaft zu sehr auf Leistung geachtet – wer nicht seine Bereitschaft erklärt, sitzt auf der Bank (oder nicht einmal das) – zum Teil würden nur Spieler eingesetzt, die zusammen mit dem Trainer „eingekauft“ worden seien, es sei beim evtl. Wechsel des Trainers zu befürchten, daß die „mitgekauften“ Spieler ebenfalls den Verein verlassen könnten und was wäre dann mit der 1. Männermannschaft, es gäbe keine mehr!

Auf diese Äußerungen muß ich von Seiten der Abteilungsleitung antworten, und zwar in dieser Form und an dieser Stelle, weil auch von anderen Seiten Bemerkungen gemacht worden sind, die vermutlich nur mit Unkenntnis der tatsächlichen Zusammenhänge zu erklären sind.

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 – 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseier Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

– im Büro

– beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst – Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



1. Der Sportfreund Gerd Hanschmann, ehemaliges Mitglied der Handballabteilung und z. Zt. Spieler beim SV Grunewald, hat auf meine Bitte hin, das sicher nicht reizvolle Amt des Übungsleiters der neu gebildeten Männermannschaft übernommen. Er ist weder „eingekauft“ noch sind ihm sonstige Versprechungen gemacht worden. Dazu ist der Verein bzw. die Abteilung gar nicht in der Lage! Nachdem es innerhalb der Abteilung nicht gelungen war, einen Trainer zu finden, weil erfahrene Leute bereits Übungsleiter-Aufgaben übernommen hatten, hatte ich in stundenlangen Gesprächen meinem Freund Gerd Hanschmann die Situation geschildert, bis er bereit war, für die Abteilung tätig zu werden. Bei den besagten „mitgekauften“ Spielern handelt es sich um zwei ehemalige Spieler des TuS Lichterfelde (Andi Schulz und Michael Brunner) sowie um zwei Spieler vom SV Grunewald (Uwe Steinberg und Thomas Trautmann) bzw. vom SC Siemensstadt (Alexander Kobs). Alle neuen Spieler sind freiwillig zu uns gekommen, teils aus Freundschaft zum Trainer Hanschmann, teils aus Unzufriedenheit beim alten Verein oder einfach so! Niemand hat Zuwendungen erhalten oder ist abgeworben worden.

2. Die Ausstattung der Männermannschaft mit Trainingsanzügen ist eine rein private Initiative vom Trainer Hanschmann und mir. Ausgangspunkt war die Spende eines befreundeten Sportkameraden und Geschäftsmannes in Höhe von 500,- DM. Sie wurde von uns aufgestockt auf etwa 1000,- DM. Von diesem Betrag konnten wir vom Vater eines Spielers der männl. Jugend B 15 Trainingsanzüge preisgünstig erwerben (Danke nochmals, Ludwig). Der Trainer und ich behielten uns deshalb auch die Entscheidung über die Verteilung der Anzüge vor. Die Abteilung oder gar der Gesamtverein hatten und haben mit dieser Angelegenheit nichts zu tun. Besagter Vater, er möchte namentlich nicht genannt werden, hat kurz vor Weihnachten der männl. Jugend B einen Satz Hemden zum Wechseln geschenkt! Derzeitiger Marktwert mit Beflockung etwa 500,- bis 600,- DM (auch dafür nochmal meinen Dank, Ludwig).

Ihr seht, wir gehen nicht nur im Training neue Wege, wir versuchen die Abteilung interessant zu machen, es soll einfach Spaß machen bei uns Handball zu spielen. Natürlich wollen wir sportlich auch etwas erreichen – wer will das nicht. Wenn man etwas neu aufbaut, sollte man es gleich richtig tun, damit nicht Schlendrian und Gleichgültigkeit, fehlender Einsatz und Disziplinlosigkeit sich die Klinke in die Hand geben. Bei den Männern fangen wir an, und das ist wichtig. Bis wir alle Mannschaften durchhaben, wird noch viel Schweiß vergossen werden.

Sali

... und der Beweis ist erbracht: M I weiterhin an der Tabellenspitze!

Mit Erfolgen über TuS Neukölln III (26 : 17) und Post SV II (33 : 17) wurde die Spitzenposition weiterhin festigt.

Ute, Du warst (wieder) 'ne Wucht ...

im 9:9 Spiel gegen den Regionalliga-Absteiger, TSV Rudow. Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit ging es mit 4:4 in die Pause. Nach dem Wechsel konnten wir einen 7:5 Vorsprung herauspielen, der dann aber langsam und sicher zu einem 7:9 Rückstand zusammenschmolz. Durch einen 7 m - Wurf (Ute konnte drei meistern) ging es über 8:9 zu dem (fast mit dem Schlußpfiff) erfolgreichen Unentschieden. Die Freude war groß.

Die Tabellenspitze: Adler Mariendorf 19:5, ① 17:7, Rudow 15:9 und Marienfelde 14:10 Punkte. Es ist also alles noch drin.

Am letzten Punktspieltag im alten Jahr wurde gegen Marienfelde knapp mit 13:12 gewonnen. Auch F II blieb über die 2. Garnitur von Marienfelde mit 10:8 erfolgreich und gewann das Spiel gegen Lichtenrade II mit 15:14. Dadurch konnte die Mannschaft die Tabellenspitze verteidigen.

Weibl. Jugend C im Pokal eine Runde weiter!

Mit einem knappen, aber verdienten 7:6 Sieg über SC Brandenburg konnten sich unsere Mädels für die nächste Runde qualifizieren.

Ansonsten gab es im alten Jahr noch folgende Jugend-Ergebnisse:

männl. Jugend B	① - TuS Wilmersdorf 13:10
weibl. Jugend A	① - Tempelhof/Mariendorf 5:14
weibl. Jugend B I	① - Spandau 60 8:9
weibl. Jugend C I	① - HC Nord-Berlin 10:10
weibl. Jugend C II	① - OSC 8:6
weibl. Jugend D	① - Siemensstadt 14:7



Liebe Kollegen, Spielen macht aus Wochenenden Ferien.

Beim Spielen können wir uns erholen und entspannen, nette Leute kennenlernen, uns austoben, die Arbeitswelt vergessen, etwas für die Gesundheit tun und vieles mehr. Spielt alle mit! Die Broschüre „Spielen macht mehr aus der Freizeit“ und das große Faltposter „Spielparty“ gibt es jetzt gegen DM -,80

Rückporto beim
Deutschen Sport-
bund, Postfach,
6000 Frankfurt/
Main 71.



Da spielt sich was ab!



... und nun die (versprochenen) Tabellen-Zwischenstände:

männl. Jgd. A

BTSV 50	17 : 1
TSV Wittenau	17 : 1
Zehlendorf 88	12 : 6
BSV 92	12 : 6
Ⓐ	6 : 12
BSC Rehberge	4 : 14
SCC	4 : 14
ASC Spandau II	0 : 18

männl. Jgd. C II

TSV Rudow III	20 : 0
Tempelhof/Mdf. V	14 : 6
VfV Spandau II	12 : 6
Cimbria	10 : 8
Südwest II	10 : 8
Siemensstadt II	8 : 10
ASC Spandau II	4 : 14
Wedding II	4 : 14
Ⓐ	0 : 16

weibl. Jgd. A

Brandenburg	14 : 4
Blau-Weiß Spandau	14 : 4
SCC	12 : 6
ASC Spandau	12 : 6
Tempelhof/Mdf.	8 : 10
TSV Rudow	6 : 12
VfV Spandau	4 : 14
Ⓐ	2 : 16

weibl. Jgd. C I

Ⓐ	17 : 3
HC Nord-Berlin	17 : 3
Wittenau	16 : 4
Post SV	11 : 7
VfL Humboldt	11 : 9
Reinickd. Füchse III	3 : 17
Berliner Bären II	2 : 18
Tempelhof/Mdf. II	1 : 17

männl. Jgd. B

SHG Westen-Preuß.	14 : 0
Ⓐ	12 : 2
TuS Wilmersdorf	9 : 5
TuS Neukölln	9 : 5
VfB Hermsdorf	4 : 10
HC Nord-Berlin	4 : 10
Tempelhof/Mdf. III	4 : 10
Berliner Bären	0 : 14



männl. Jgd. C I

ASC Spandau	18 : 0
OSC	14 : 4
CHC	14 : 4
Spandau 60	10 : 8
Ⓐ	5 : 13
Blau-Weiß Spandau	5 : 13
Südwest	5 : 13
Brandenburg	2 : 16



weibl. Jgd. B I

Blau-Weiß 90	12 : 0
TSV Spandau 60	10 : 4
Rehberge	8 : 4
BTSV 50	8 : 4
Reinickend. Füchse	4 : 10
Tempelhof/Mdf.	4 : 10
Ⓐ	0 : 14

weibl. Jgd. C II

SHG Westen-Preuß.	18 : 0
BSC	16 : 4
BTSV 50 II	12 : 8
OSC	12 : 8
Ⓐ	10 : 10
Friedenau II	8 : 10
Zehlendorf 88	8 : 12
HC Tempelhof	4 : 16
Reinickend. Füchse V	0 : 20

weibl. Jgd. B II

Polizei SV	15 : 3
Friedenau	14 : 4
Blau-Weiß Spandau	14 : 4
Südwest	10 : 8
Reinickend. Füchse II	9 : 9
SHG Westen-Preuß.	5 : 13
SCC	5 : 13
Ⓐ	0 : 18

weibl. Jgd. D

Tempelhof/Mdf.	14 : 2
Ⓐ	12 : 4
Siemensstadt	12 : 4
BTSV 50	10 : 6
TuS Neukölln	8 : 8
Rehberge	3 : 13
Marienfelde	3 : 13
VfL Humboldt	2 : 14

Länderspiel Deutschland - Jugoslawien (Vize-Weltmeister) am Sonnabend, dem 12. Februar 1983 in der Eissporthalle, Jafféstraße!

Dieses Spiel gehört zu den Vorbereitungsspielen der Deutschen Nationalmannschaft für die B-Weltmeisterschaft in diesem Jahr (mit evtl. „Fahrkarte“ nach Los Angeles). Eintrittspreise 8,— DM (Stehplatz) bis 25,— DM.

Zum Schluß noch ein Hinweis!

Seit dem 1. Januar ist der neue Vereins-Jahresbeitrag für 1983 fällig (Siehe Seite 2!). Wer Geld sparen will, macht sich bis zum 5. März „ehrlich“, denn kommt ein satzungsgemäßer Zuschlag von 10 % hinzu.

Urlaubs- und Neujahrsgrüße . . .

gingen ein von Fam. Fredi Balke aus Bad Kleinkirchheim (Kärnten), von „Arno“ von der Insel Sylt und aus Helmstedt von Fritz Knust mit der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen (AH) im Juni in Königsutter.

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

ELEKTRO
RADIO

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93



HOCKEY

Einladung zur Abteilungsversammlung

Auch den formellen Satzungsbestimmungen des Ⓐ muß Rechnung getragen werden. Daher lade ich hiermit alle Abteilungsangehörigen über 14 Jahre (Ⓐ-Satzung § 24, Satz 1) zur Hockeyabteilungsversammlung am Dienstag, dem 22. Febr. 1983 um 20.00 Uhr im Ⓐ-Jugendladen, Berlin 45, Roonstraße 36 ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten (Ⓐ-Ausweis mitbringen!)
2. Abteilungsbericht 1982
3. Kassenbericht 1982
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Beschluß über die Wahlperiode der Abteilungsltg.
6. Wahl der Abteilungsleitung
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Anträge (müssen bis zum 15. Februar 1983 beim Abteilungsleiter eingegangen sein).

Klaus Podlowski

„Vermischtes“ aus der Hockey-Abteilung

Der Leser ahnt schon: Da hat der Verfasser keine Überschrift gefunden (stimmt! Trotz heftigen Nachdenkens!). Mischen wir also: Zunächst gratulieren wir diesmal Robert Gollmer herzlich zum bestandenen „Abi“. Wir wünschen Dir für Deine beruflichen Pläne alles Gute, und uns erhoffen wir weiterhin Deine sportliche Mithilfe bei unseren Jüngsten, den D-Mädchen und -Knaben (siehe auch Artikel „Unsere Jüngsten laden ein“).

Ⓐ Ⓐ Ⓐ

Unser „Hockey-Hütten-Konto“ erfuhr in der Zwischenzeit eine weitere namhafte Zuführung aus dem Ⓐ-Mitgliederkreis: Gerd Kubischke gilt unser Dank für 500,— DM als Spende aus Mitgliedern der Ⓐ-Volkswandergruppe.

Tritt nicht auf der Stell',
verschaff' Dir Bewegung
durch „Trimm Dich“ im



Turniere und sonstige Spiele

Am 2. Tag des neuen Jahres nahmen unsere Knaben A1 und B an dem traditionellen „Argo“-Turnier in der Sömmerringhalle teil. Die A1 wurde mit 28:0 Toren und 6:0 Pkt. Turniersieger, während die B-Knaben mit 3:1 Toren und 4:2 Pkt. in ihrer Altersklasse den 2. Platz hinter Brandenburg belegten.

Die Jugend B verpaßte knapp die Endrunde um die Hallenmeisterschaft 1983. Da ④, BHC und die Wespen die Vorrunde punktgleich beendeten, mußten Entscheidungsspiele angesetzt werden. Nachdem die Wespen ihr erstes Spiel gegen den BHC siegreich beendeten, gelang ihnen gegen ④ ein 10:7 (5:1) Erfolg, so daß damit schon die Entscheidung zugunsten der Wespen gefallen war. Mit dem in der 2. Halbzeit gezeigten Einsatz hätte unsere B-Jugend vielleicht die Entscheidung noch offenhalten können.

Erfreuliches von unserer erstmals in einer Punktrunde mitspielenden Herrenmannschaft: Mit dem in aller Eile vorzeitig aus Bremen zurückkehrenden Lars bezwangen unsere Recken C1 3:1. Nimmt man die bisherigen Ergebnisse der Hallenrunde dazu, so stehen die Chancen nicht schlecht, bei der bevorstehenden Neuordnung der unteren Mannschaften innerhalb des Berliner Hockey-Verbandes nicht in die unterste Gruppe eingestuft zu werden.



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr, in der ④-Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, Berlin 45.
(Siehe auch Terminkalender!)

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)

WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE

Turnierfahrt nach Bremen

Vier ④-Mannschaften nahmen am 8. und 9. 1. 1983 an einem Hallenturnier von Schwarz-Weiß Bremen teil. Die Redaktion der Hockeyabteilung erhielt von mitgefahrenen und am Turnier beteiligten Knaben-B-Spielern folgenden Bericht:

„Hockeyfahrt nach Bremen“ — Am 7. 1. 1983 um 15.45 Uhr fuhren wir (vier Mannschaften [die A1, A2, B1, und C1] sowie vier Betreuer und drei Schlachtenbummler) mit der Bahn nach Bremen. Am Bremer Bahnhof wurden alle nett empfangen und die Spieler bei Gasteltern untergebracht. Am nächsten Tag waren alle müde, aber trotzdem gewannen alle Mannschaften ihr erstes Spiel. Am nächsten Tag (Sonntag) wurde die C1 Turniersieger, die B1 dritter, die A2 vierter (von acht Mannschaften) und die A1 qualifizierte sich für das Endspiel gegen den THC Hürth (liegt bei Köln).

Nach der regulären Spielzeit hieß es 3:3. Also gab es ein Siebenmeterschießen, bei dem Hürth von fünf Schüssen nur ein Tor schoß, die A1 aber zwei Tore erzielte. Damit waren wir auch in dieser Altersklasse Turniersieger. Beim Siebenmeterschießen waren besonders hervorzuheben Claus als Torwart, der „super“ hielt (vier von fünf Schüssen!) und Lasse, der seinen Siebenmeterball „cool“ in den Dreiangel schoß.

Nach lustiger Bahnfahrt kamen wir um 22.33 Uhr in Wannsee an. Wir glauben, es hat jedem Spaß gemacht. Christian Haase, Matthias Böhm, Clemens Rohrbach (der sich leider mehr für „MAD“ interessierte)

Anmerkung eines „Bremenfahrt-Betreuers“: Die C1 besiegte in ihrem Endspiel, das zufällig durch die Spielansetzung ein solches wurde, den Bremer HC 3:1 (0:1!). A1 und C1 gewannen damit den Wanderpokal des HC Schwarz-Weiß Bremen, außerdem jeweils eine

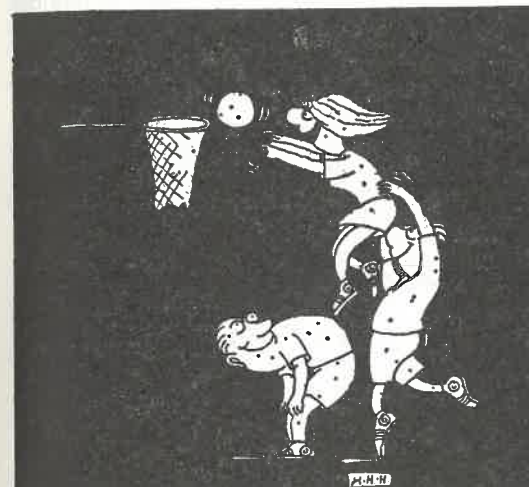
große Kiste Orangen. Großzügigerweise stellte uns Kay Milner vom Bonner THV für die zeitlich drängende Fahrt zum Hauptbahnhof Bremen seinen großen Bus zur Verfügung, wodurch wir die Apfelsinenkisten und unseren großen, schweren Getränkesack nebst „Mann und Maus“ pünktlich zum Zug bekamen. Wir danken dem BTHV dafür vielmals wie auch speziell HC Schwarz-Weiß Bremen für die reibungslose Organisation und die Gastfreundschaft!

Unser mitreisender „Abteilungsarzt“, Dr. Fred Reiß, hatte in Bremen alle Hände voll zu tun! Als offenbar einziger in beiden Hallen anwesender Medizinmann mußte er u. a. einen kollabierten Bremer C-Knaben, den Ralf Heun zum Auto von dessen Mutter trug (!), wieder auf die Beine stellen und bei Harti und Tonio Sportwunden behandeln.

Unsere jungen Sportreporter von oben haben recht: Uns acht Begleitern (Heun, Hinrichs, Koß, Klapp, der in Bremen dazu stieß, Krupski, Metter, Lars Podlowski und Reiß) hat's auch Spaß gemacht, zumal die Jungen Spitze waren.

Hallenturnier des ④

Unser 4. Hallenhockeyturnier für Jugendmannschaften findet am 5. und 6. März 1983 in den Hallen am Ostpreußendamm/Lippstädter Straße statt. Hockeyclubs aus Bielefeld, Braunschweig, Bremen Delmenhorst und Wuppertal haben ihre Teilnahme neben Berliner Vereinen zugesagt.



Beim Spielen freut man sich über jeden Korb.

Je spielerischer man sich auf ein Ziel zubewegt, desto weniger muß man sich strecken, um es zu erreichen. Wer sich solche Körbe holt, hat das Spiel zu seinen Gunsten entschieden. Spielen Sie mit! Das neue Magazin

„Spielen macht Freunde“ gibt es jetzt gegen DM -80 Rückporto beim Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/M. 71.



Trimm-Trend 80: Da spielt sich was ab!



Schau' mal bei uns herrein — unser Angebot in den Abteilungen ist groß!



Knaben-A-Endrunde

Die Endrunde um die Berliner Hallenmeisterschaft der Knaben A, bei der unsere A1 mitspielt, ist in vollem Gang. Bei Redaktionsschluß für die Februar-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ (15. 1. 1983) waren verständlicherweise die Ergebnisse der ersten Endrunde vom 22. 1. 1983 noch nicht bekannt.

Die zweite Endrunde findet am Sonntag, dem 6. 2. 1983 in der Walldoberschule, Eichkamp, statt. Unsere Spiele: 10.30 Uhr gegen BSC, 12.00 Uhr gegen die Wespen und um 14.00 Uhr gegen den LTSV.

Die dritte Endrunde wird am Sonnabend, dem 12. 2. 1983 in der Halle Alt-Moabit 10 gespielt. Die Ansetzungen für ①: 16.30 Uhr gegen BSC, 18.00 Uhr gegen die Wespen und um 20.00 Uhr gegen den LTSV.

Unsere Jüngsten laden ein

Wie wär's denn, wenn Sie und Ihr am Sonnabend, dem 26. Februar 1983 mal einen gemütlichen Spaziergang zur Halle am Ostpreußendamm unternimmt? Dort spielen nämlich unsere D-Knaben (also die sieben- und achtjährigen) um 16.15 Uhr gegen die Wespen und um 17.05 Uhr gegen den TSV Rudow. Wir meinen, daß auch unsere ganz jungen Aktiven einen Besuch und Applaus für ihre sportlichen Bemühungen verdienen.

Arnd H. Hinrichs



BASKETBALL

Damen I in akuter Abstiegsgefahr!

Nach den drei Rückspielniederlagen gegen Ahrensburg, DBC und Vegesack wird es nun sehr eng für unsere Regionalligadamen. Mit 6:12 Pkt. auf dem vorletzten Tabellenplatz liegend beträgt der Abstand zu den beiden nächsten Konkurrenten bereits zwei bzw. sechs Punkte und einen von ihnen wird man noch überholen müssen. Aber noch scheint nicht alles verloren, denn wenn die Mannschaft wieder zu ihrer letztjährigen Form zurückfindet und von den sechs ausstehenden Spielen noch drei gewinnt, könnte es gutgehen.

Was für die Mädchen in dieser Situation besonders wichtig ist: Ein Rückhalt durch Publikumsunterstützung bei den Heimspielen!

Herren I vom Aufstieg bedroht!

Dank eines überragenden Hermann Kleen, der durchschnittlich an die 40 Pkt. pro Spiel macht, führt ① die Oberligatabelle mit zwei Punkten Vorsprung vor ASV, Spandau und DTV III an. Die Konkurrenz ist also groß und der Abstand klein, aber bis jetzt lief alles so unplanmäßig, daß man wirklich Angst haben muß, daß sie Erster bleiben und damit die Berechtigung haben, an dem Aufstiegsturnier zur Regionalliga teilzunehmen. Aber zum Glück gibt es ja noch genug Spiele, die man verlieren kann, und dann wäre die Situation auch so geklärt.

Pokalspiele der Herren/Damen/Jugend

Fast alle Mannschaften konnten sich über die ersten Pokalrunden in das neue Jahr retten, die meisten allerdings durch ein Freilos. Die einzige negative Ausnahme bilden die Herren, die mit Vorwärts Dahlem anfangs einen sehr leichten Gegner hatten, aber in der zweiten Runde bereits auf den Mitfavoriten Wasserfreunde Spandau trafen, dem sie dann auch klar unterlagen.

Die Damen dagegen machten ihre Sache sehr gut und gaben nach einem anfänglichen Freilos in der nächsten Begegnung mit 65:40 den Damen vom SC Charlottenburg das Nachsehen. In der dritten Runde wird der BSV der Gegner sein.

In den Jugendklassen mußten vor Weihnachten nur die weibliche A und C sowie die männliche D antreten. Alle drei gewannen und treffen nun wie die anderen Mannschaften am 16. 4. auf ihren nächsten Gegner.

Einen herzlichen Glückwunsch . . .

sei an dieser Stelle noch zwei Schiedsrichterkollegen verabreicht. Zum einen Stefan Korte zur Erreichung der A-Lizenz und zum anderen Peter Klingbiel, der vom DBB zum „FiBa“-Lehrgang gemeldet wurde.

Und da das Traurigste immer zum Schluß kommt, wollen wir nicht vergessen, Hermann und Manuela zur bestandenen Hochzeit zu gratulieren. otti



BADMINTON

Stefanie und Sabine in Krefeld erfolgreich!

Beim 3. Deutschen Schüler- und Jugendranglistenturnier in Krefeld ist es unserem Mädchendoppel Stefanie Westermann/Sabine Thiede erstmals gelungen ein Deutsches Wertungsturnier zu gewinnen. Eine beachtliche Leistung! Frohe Kunde auch vom Einzel: Stefanie erkämpfte sich einen sehr guten dritten Platz.

1. Qualifikationsturnier der A-Jugend

Ergebnisse — Mädchen: 1. Stefanie Westermann, 2. Sabine Thiede, 5. Carola Müller; Jungen: 2. Thomas Finger, 4. Matthias Garbe. Herausragende Leistung: Thomas hat in der Hauptrunde in einem mitreißenden Dreisatzkampf den haushohen Turnierfavoriten Sven Schüler (BLZ/BSC) geschlagen. Dieses Kunststück ist ihm allerdings im Endspiel nicht mehr gelungen. Hier unterlag er nach zwei knappen Sätzen.

Termine

- | | |
|-------------|--|
| 5./ 6. 2. | 1. Ranglistenturnier Jugend B und Schüler B, Sporthalle Sybelstraße |
| 19./ 20. 2. | 2. Qualifikationsturnier Jugend A, Sporthalle Sybelstraße
Berliner Junioren-Einzelmeisterschaft, Sporthalle Hasenhegerweg |
| 26./ 27. 2. | 2. Qualifikationsturnier Jugend B und Schüler, Sporthalle Sybelstraße |
| 5./ 6. 3. | 2. Ranglistenturnier Jugend A und Schüler A, Sporthalle Sybelstraße
B.+ D. Förschner |



PRELLBALL

Etwas flau . . .

ist in der letzten Zeit die Beteiligung der „Prellies“ an den Berichten in der ①-Zeitung. Ich könnte mir denken, daß es so wenig (nämlich gar nichts!) doch nicht zu berichten gibt. Also Leute, faßt Euch ein Herz, knallt die Hacken zusammen und laßt demnächst meinen Briefkasten überquellen. Ralph

Termine

- | | |
|--------|--|
| 5. 2. | männl. Jugend A in Berlin 61, Tempelhofer Ufer 19 |
| 6. 2. | F I: Verbandsliga, Bezirksliga; M II: Verbandsliga |
| 12. 2. | weibl. Jugend A in Berlin 42, Konradinstraße 15 |
| 13. 2. | M I: Verbandsliga, Bezirksliga |
| 19. 2. | männl. Jugend A in Berlin 42, Konradinstraße 15 |
| 20. 2. | F I: Verbandsliga; M II: Verbandsliga |
| 26. 2. | männl. Jugend C in Berlin 26, Dannenwalder Weg 163-165 |
| 27. 2. | F I: Regionalliga in Bremen |
| 6. 3. | M I: Regionalliga in Rendsburg |

AUS DER ①-FAMILIE

Die ①-Familie dankt für Urlaubsgrüße . . .

von Michael Wertheim, Angela Sarnow, Manuela Fritsche, Katja Minnhof, Michael Thierbach, André Köhler und von Dagmar Posselt aus Oberwarmensteinach.

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

Treue zum ①	Treue zum ②	Treue zum ③	Treue zum ④
35 J. am:	1. 2. Ilse Eckart (Gy)		
25 J. am:	10. 2. Eberhard Rehde (Bask)		
20 J. am:	25. 2. Harald Jänisch (La)	28. 2. Horst Jirsak (Handb)	
15 J. am:	5. 2. Mathias Wiek (Schw)	15. 2. Christine Flügel (Schw)	
10. J. am:	1. 2. Thomas Wustrow (Schw)	12. 2. Silke Müller (Tu)	
	1. 2. Philipp Lepenies (Tu)	15. 2. Klaus Kock (Schw)	
	5. 2. Dr. Niederleithinger (Tu)	15. 2. Elli Kock (Schw)	
	5. 2. R. Niederleithinger (Ho)	15. 2. Heike Kock (Schw)	
	5. 2. E. Niederleithinger (La)	16. 2. Bodo v. Schwerin (Schw)	
	5. 2. G. Niederleithinger (Gy)	16. 2. Brigitte v. Schwerin (Schw)	
	7. 2. Kerstin Schüler (La)	21. 2. Karin Magnus (Gy)	
	7. 2. Christel Schüler (Handb)	22. 2. Christiane Gerischer (Volleyb)	
	7. 2. Ralph Schüler (Handb)	22. 2. Jutta Günther (Handb)	
	7. 2. Uwe Schüler (Handb)	22. 2. Matthias Günther (Handb)	
	12. 2. Gerd Müller (Tu)	22. 2. Stefan Günther (Handb)	
	12. 2. Rosemarie Müller (Tu)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

Badminton

2. Alexander Starck
12. Heinz Michael
25. Klaus Fischer

Basketball

7. Manfred Schmidt
15. Franz Wedig
18. Klaus Hölscher
Gerlinde Jänisch
19. Hartmut Christmann
25. Klaus-Dieter Moritz

Faustball

2. Horst-Dieter Schmidt

Gymnastik

1. Auguste Kuschnerow
3. Klaus-Dieter Fischer
Gunhild Walter
4. Antje Beerbaum
5. Renate Teweleit
6. Christina Tamberg
7. Angelika Viebranz
9. Eberhard Lenz

10. Marlis Schmidt
11. Irmgard Lenz
13. Angeli Barzantny
Jutta Hein

14. Irmgard Demmig
Karin Kuhlmei
16. Sabine Schmidt
Edeltraut Valenti
19. Gerti Günther
Ingrid Sang
21. Ursula Kühn
Brigitte Scholz
25. Heide-Brig. Chorrosch
26. Ilse Fischer
28. Karin Fanter

Handball

3. Markus Podszuss
11. Irene Kapphahn
15. Ingeborg Post
20. Horst Remmé
Christel Schüler
22. Helmut Henschel
25. Karlheinz Müller
26. Bodo Wilkening
28. Horst Segatz

Hockey

9. Ingrid Metter

Leichtathletik

7. Eginhard Paul
Helga Plinke
8. Joachim Hahn
10. Andreas Henschel
11. Rainer Bonne
Armin Jeworrek
13. Volker Härtel
15. Jens-Uwe Fischer
17. Hans König
Manfred Pioch
20. Norbert Heß

Preilball

11. Heinz Rutkowski
17. Eyck Marron

Schwimmen

1. Karl-Heinz Mittelstädt
4. Dr. Georg Conradt
Bern-Wilfried Frerichs
8. Karin Patermann
Helga Weber

9. Olaf Heck
Christa Hertzprung

10. Joachim Hering
22. Stefan Samp
29. Ramona Toll

Turnen

1. Ursula Rotter
3. Manfred Wendland
4. Karin Schmidt
7. Walli Knoppe
9. Peter Spemann
11. Klaus Riedel
12. Ingrid Soltmann
14. Helga Strähler
Susann Wiese
16. Christa Götz
17. Ingeburg Einofski
23. Joachim Petermann
24. Susanne Hoffmann
25. Loni Hensel
26. Cordula Kaufmann
27. Christel Scheffler

Volleyball

11. Regina Dallmeier
14. Dr. Ulrike Löchte

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!